

**Niederschrift  
zur gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung Neuendeich und  
dem Bauausschuss (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 08.03.2012  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436  
Neuendeich

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus-Hermann Fruchtenicht	CDU
Herr Thies-Peter Kleinwort	CDU
Frau Hannelore Kops	CDU
Herr Johann Lütjens	SPD
Herr Claus May	SPD
Herr Gerd Mettjes	SPD
Herr Reinhard Pliquet	SPD
Frau Bürgermeisterin Bärbel Thiemann	CDU Vorsitzende

Gäste

Zuhörer	2
---------	---

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Ralf Borchers

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiner Hauschild	CDU
Frau Ellen Kruse	CDU
Herr Niels Thimm	SPD

**Unentschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Lütje	SPD
-------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.02.2012 einberufen. Für die gemeinsame Sitzung von Gemeindevertretung und Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss wird sich auf die Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Thiemann geeinigt. Die

Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung sowie der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss sind beschlussfähig. Es wird sich auf eine gemeinsame Beschlussfassung für alle Tagesordnungspunkte geeinigt.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 8.1. wird „Straßenbelag Streben“ eingefügt.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Neuendeich am 12.12.2011  
Vorlage: 187/2012/ND/BV
3. Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 16.11.2011  
Vorlage: 184/2011/ND/BV
4. Fotovoltaikanlage auf dem Dörpshus  
Vorlage: 189/2012/ND/BV
5. Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Rosengarten  
Vorlage: 190/2012/ND/BV
6. Piktogramme Radfahrer für den Brückenweg
7. Pflasterung des Fußweges zum Dörpshus / Kita (s. Protokoll Bauausschuss 16.11.11)
8. Fußweg von Kuhlworth in den Rosengarten (s. Protokoll Bauausschuss 16.11.11)
- 8.1. Straßenbelag Streben
9. Fahnenmasten
10. Verschiedenes
- 10.1. Malerarbeiten an den Holzpfosten der Straßenschilder pp.

- 10.2. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- 10.3. Fund Verkehrsschild
- 10.4. Papiercontainer am Brückenberg
- 10.5. Pumpen in Pumpstationen
- 10.6. Eiche auf dem Grundstück Kahlke

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 11. Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

### **Öffentlicher Teil**

- 12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

**zur Kenntnis genommen**

##### **zu 2 Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Neuendeich am 12.12.2011 Vorlage: 187/2012/ND/BV**

Frau Thiemann weist zunächst darauf hin, dass gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Einwendungen gegen eine Niederschrift innerhalb von zwei Wochen nach Zugehen der Niederschrift schriftlich vorzulegen sind. Dieses hatte Herr Thimm nicht eingehalten. Anschließend wird sich trotzdem mit den Einwendungen von Herrn Thimm zur Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2011 befasst.

##### **1. TOP 1.3., Seite 4**

Herr Thimm hat mitgeteilt, dass der Einwand von Herrn Mettjes, dass das Pigment auf jeden Fall kommen soll, fehlen würde. Ebenso wurde das Amt beauftragt, die Kosten dafür zu ermitteln.

Diese Einwendung wird befürwortet und soll entsprechend in die Niederschrift aufgenommen werden. Der Wortlaut zu TOP 1.3. wird somit wie folgt geändert:

*Am 13.10.2011 hat die Verkehrsschau in Neuendeich stattgefunden. Das Ergebnis wurde bereits in das Bauausschussprotokoll aufgenommen. Frau Thiemann berichtet, dass Frau Biermann keine Ausweitung der 50er Zone sieht und auch das Piktogramm auf der Straße kritisch bewertet.*

*Die schriftliche Mitteilung des Kreises steht noch aus. Sobald dieses Schreiben vorliegt, wird Frau Thiemann weitere Schritte in Abstimmung mit der Verwaltung einleiten. Herr Mettjes ist der Meinung, dass auf jeden Fall ein Piktogramm auf der Straße angebracht werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein Piktogramm zu ermitteln.*

### **TOP 8 , Seite 9 „Grundlagenermittlung / Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde.“**

Hierzu hat Herr Thimm bemängelt, dass kein Wort von den Zweifeln an der Machbarkeitsstudie in der Niederschrift auftaucht.

Außerdem würde der Satz „Herr Thimm bittet bis zur nächsten Sitzung den aktuellen Strompreis und die Verbrauchszahlen für das Dörpshus mitzuteilen.“ so falsch sein. Richtig sei „...mit der Einladung zur nächsten Sitzung...“

Weiter würde fehlen, dass das Ergebnis der zweiten Machbarkeitsstudie an die Fraktionsvorsitzenden direkt weitergeleitet werden sollte. Dann sollte ein Termin gemacht werden.

Die Anwesenden sind sich einig, dass eine Änderung der Niederschrift zu diesem Top aufgrund der aktuellen Entwicklung und heutigen Beratung nicht notwendig ist.

### **TOP 12.1., Seite 11 Straßenlampen Opn Kamp**

Der Satz „Herr Jürgensen sagt zu, dass in der Verwaltung geprüft wird, ob eine entsprechende Übersicht anhand der Rechnungen möglich ist.“ sei falsch. Richtig sei, dass Herr Jürgensen aufgefordert wurde, ein Protokoll über die Defekte der Straßenlampen anzufertigen. Dieses Protokoll sollte Herr Jürgensen aus den Rechnungen erstellen.

Auch hier sind sich die Anwesenden einig, keine Änderung der Niederschrift herbeizuführen, da entsprechende Protokolle über die Defekte bereits vorliegen würden.

### **TOP 12.3, Seite 12 Beseitigung von Winterschäden auf der Straße "Strepen"**

Die Anlage zum Protokoll lässt lt. Herrn Thimm folgende Fragen aus der Aufgabenstellung offen:

„a. Ist bereits alles bezahlt, Wenn ja: wann, Wenn nein: wie viel noch nicht?“

Und neue Frage: Gibt es eine Gewährleistung und wie sieht die aus: Dauer, Höhe, Absicherung durch Bürgschaft?

b. Es wurden Stellen von 1,5 cm bis 2 cm von Herr Kleinwort angegeben. Im Anhang sind es nur noch 10 mm.

c. Es wurde besprochen, dass uns die Toleranzen aus der DIN mitgeschickt werden und nicht nur eine Stellungnahme.

d. Der Anhang:

1. ... bei einem späteren Termin ... wann war der...

2. ... wo ist das Protokoll von diesem Termin...

3. ... wo waren die Messstellen...

4. ... wie sind die erlaubten Toleranzen, welche DIN, wie oft wurde gemessen, ...

5. ... gibt es Bilder von der Messung...

6. ... wie waren die ersten Unebenheiten, die eine spätere Messung nötig machten... „

Die Anwesenden einigen sich darauf, auch zu diesem TOP die Niederschrift nicht zu ändern. Die von Herrn Thimm dargestellten Fragen beziehen sich nicht direkt auf den Inhalt der Niederschrift.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2011 wird zu TOP 1.3. wie folgt geändert:

*Am 13.10.2011 hat die Verkehrsschau in Neuendeich stattgefunden. Das Ergebnis wurde bereits in das Bauausschussprotokoll aufgenommen. Frau Thiemann berichtet, dass Frau Biermann keine Ausweitung der 50er Zone sieht und auch das Piktogramm auf der Straße kritisch bewertet.*

*Die schriftliche Mitteilung des Kreises steht noch aus. Sobald dieses Schreiben vorliegt, wird Frau Thiemann weitere Schritte in Abstimmung mit der Verwaltung einleiten. Herr Mettjes ist der Meinung, dass auf jeden Fall ein Piktogramm auf der Straße angebracht werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein Piktogramm zu ermitteln.*

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

### **zu 3     Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 16.11.2011 Vorlage: 184/2011/ND/BV**

Herr Mettjes hat die Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses Neuendeich vom 16.11.2011 beantragt. Zum Anliegen der „Straßenbeleuchtung“ (TOP 7) fehlt seiner Meinung nach die 3. Variante „Solarlösung“. Der letzte Absatz der Protokollierung zu TOP 7 müsste folgendermaßen lauten:

„Anhand einer Kostengegenüberstellung sind die Kosten für eine Stromversorgung über Wohnanschlüsse, für eine Kabelverlegung im Bankettbe-

reich entlang der Straße und für die Solarlösung darzulegen.“

Die Anwesenden sind sich einig, die gewünschte Änderung noch wie folgt zu ergänzen:

„Um die Helligkeit und Ausstrahlung von Solarlampen vergleichen zu können, wird die Verwaltung gebeten, umgehend Standorte mit Solarlampen mitzuteilen.“

### **Beschluss:**

Die Protokollierung zu TOP 7 „Konzept für eine Straßenbeleuchtung entlang der Gemeindestraßen“ aus der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses vom 16.11.2011 wird wie folgt geändert:

*Die Protokollführerin verteilt einen Beleuchtungsplan der im Gemeindegebiet vorhanden Straßenlampen. Der Vorsitzende stellt den TOP zur Diskussion.*

*Einvernehmlich wird sich dafür ausgesprochen, dass Herr Denker vom FT „Ordnung und Technik“ ein Konzept für eine Straßenbeleuchtung im Rosengarten aufstellen soll. Es sollen 10 LED-Straßenlampen vorgesehen werden, und zwar von der Kreuzung im Rosengarten bis zum Ortsausgang Rosengarten/vorwiegend im Bereich der Wohnbebauung und an den Straßenabzweigungen. Außerdem wird sich dafür ausgesprochen, nicht die in der Gemeinde zwar dekorativere Lampe („Große Glocke“), sondern eher eine technische und preisgünstigere Lampe zu nehmen.*

*Anhand einer Kostengegenüberstellung sind die Kosten für eine Stromversorgung über Wohnanschlüsse, für eine Kabelverlegung im Bankettbereich entlang der Straße und für die Solarlösung darzulegen.*

*Um die Helligkeit und Ausstrahlung von Solarlampen vergleichen zu können, wird die Verwaltung gebeten, umgehend Standorte mit Solarlampen mitzuteilen.*

*Anmerkung der Verwaltung:*

*In Frage kommende Leuchten können hier besichtigt werden: Itzehoe, Otto F. Alsen-Straße*

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

#### **zu 4 Fotovoltaikanlage auf dem Dörpshus Vorlage: 189/2012/ND/BV**

Vor dieser Sitzung hat am heutigen Tag der Finanzausschuss über diese Thematik beraten und empfohlen, die erforderlichen Finanzmittel zur Errichtung der Fotovoltaikanlage nicht zur Verfügung zu stellen. Das Thema soll weiterhin beobachtet werden, um es bei deutlich verbesserten äußeren Rahmenbedingungen wieder neu zu beraten.

Herr Pliquet war während der Sitzung des Finanzausschusses nicht dabei und begrüßt diese Empfehlung. Derzeit würden auch die Beschlussfassungen auf Bundesebene zur Solarförderung dem entgegen sprechen. Die SPD-Fraktion hatte bereits im Jahr 2009 eine Anlage aus dem Dörpshus vorgeschlagen und damals war es leider abgelehnt worden. Dabei hätte eine derartige Anlage aber zu wesentlich besseren Voraussetzungen installiert werden können.

Herr Kleinwort erklärt, dass bei einer Verbesserung der Rahmenbedingungen die Gemeinde schneller handeln müsse. Herr Pliquet ergänzt hierzu, dass auch die weitere Entwicklung beim Selbstspeichern von Energie beobachtet werden müsse.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die erforderlichen Finanzmittel zur Errichtung der Fotovoltaikanlage nicht zur Verfügung zu stellen. Das Thema soll weiterhin beobachtet werden, um es bei deutlich verbesserten äußeren Rahmenbedingungen umgehend wieder neu zu beraten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

### **zu 5 Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Rosengarten Vorlage: 190/2012/ND/BV**

Frau Thiemann erklärt, dass während der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen werden sollte, da man sich erstmal in der Umgebung vorhandene Solarleuchten angucken müsse. Weiter sei die Entwicklung der Thematik Breitbandnetz abzuwarten, um mögliche Leitungsarbeiten mit nutzen zu können.

Die Verwaltung hatte eine Gegenüberstellung im Rahmen einer Kostenschätzung für einzelne Ausführungsvarianten abgegeben. Herr Mettjes erklärt, dass diese Aufstellung nur mit eigenem Arbeitsaufwand gerechnet wurde und nicht mit einer evtl. Nutzung gleichzeitiger Arbeiten, z.B. für den Breitbandausbau.

Frau Thiemann ergänzt, dass hierzu die Gemeinde selbst mit der azv Breitband GmbH in Verhandlungen treten müsse. Bei den Arbeiten am Fuß- und Radweg habe der Kreis direkt mit der azv Breitband GmbH verhandeln müssen. Aber die Kostenschätzung des Amtes könnte diese Verhandlungsinhalte als Basis mit aufnehmen.

Herr Kleinwort erinnert daran, dass in den Haushalt der Gemeinde nur die Kosten für die Verlegung eines Leerrohres aufgenommen worden sind. Der Bau einer kompletten Straßenbeleuchtung würde den Haushalt immens belasten. Frau Thiemann antwortet, dass es die falsche Entscheidung wäre, günstige Gelegenheiten für den Bau einer Straßenbeleuchtung nicht zu nutzen.

Herr Pliquet ist der Meinung, dass die Gemeinde generell von der Variante Abstand nehmen sollte, Hausanschlüsse für die Straßenbeleuchtung zu nutzen. Die weiteren Anwesenden stimmen dieser Aussage zu.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt „Erweiterung der Straßenbeleuchtung“ wird bis zu nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses vertagt. Die weitere Entwicklung des Breitbandausbaus in der Gemeinde ist abzuwarten.

Die Gemeinde nimmt von der Variante Abstand, Hausanschlüsse für eine mögliche Straßenbeleuchtung in der Straße Rosengarten zu nutzen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Piktogramme Radfahrer für den Brückenweg**

Frau Thiemann verliest eine Mitteilung über die Kosten für ein Piktogramm der Marking NF. Demnach würde ein Piktogramm „Achtung Radfahrer“ mit einer Größe von 1 x 1,30 m 75 € kosten. Hinzu kämen Kosten für die Anfahrt und Einrichtung einer Baustelle in Höhe von 220 €. Weiter sei wichtig zu erwähnen, dass die Genehmigung des Straßenbauträgers (Kreis Pinneberg) notwendig ist.

Nach einer kurzen Diskussion wird entsprechend eines Antrages von Herrn Mettjes wie folgt beschlossen:

**Beschluss:**

Die Gemeinde Neuendeich beschließt, zwei Piktogramme „Achtung Radfahrer“ auf dem Brückenweg aufzubringen. Eine entsprechende Genehmigung des Kreises Pinneberg ist zu beantragen. Zu Beginn der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses sind vor Ort die genauen Platzierungen festzulegen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7 Pflasterung des Fußweges zum Dörpshus / Kita (s. Protokoll Bauausschuss 16.11.11)**

Frau Thiemann erklärt, dass noch genau festgelegt werden müsse, wo eine Neupflasterung des Fußweges erfolgen solle. Sie gehe davon aus, dass der direkte Weg zum Kindergarten an der linken Hauswand betroffen sei. Herr Fruchtenicht erklärt, dass mehrere Stellen ausbesserungswürdig seien. So sei der gesamte Fußweg in der Straße Schadendorf bis zum

Kindergarten betroffen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses, dessen Stellvertreter und die Bürgermeisterin vor Ort die ausbesserungswürdigen Stellen ermitteln und anschließend die Umsetzung in die Wege leiten.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 8 Fußweg von Kuhlworth in den Rosengarten (s. Protokoll Bauausschuss 16.11.11)**

Während der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses vom 16.11.2011 war über folgende Thematik beraten worden:

Auf der letzten Einwohnerversammlung kam von einigen Bürgern die Anregung, von der Straße Kuhlworth in Richtung Rosengarten einen Fußweg anzulegen. Herr Mettjes wollte sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses noch einmal vor Ort ein Bild machen, ob überhaupt genügend Fläche für die Anlegung eines Fußweges vorhanden ist.

Herr Mettjes erklärt, dass noch keine Ortsbesichtigung stattgefunden hat. Frau Thiemann weist darauf hin, dass sie keine Möglichkeit sehe, einen Fußweg zu schaffen, da der Platz nicht ausreiche.

Herr Kleinwort schlägt vor, ein Piktogramm auf die Straße zu bringen, dass auf kreuzende Fußgänger hinweist. Eine andere Möglichkeit wäre, ein entsprechendes Straßenschild aufzustellen.

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt „Fußweg von Kuhlworth in den Rosengarten“ wird auf die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses vertagt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

#### **zu 8.1 Straßenbelag Streben**

Herr Mettjes erinnert zunächst an Mitteilungen der Verwaltung, dass die Mängel am Straßenbelag und die daraus resultierenden Wasseransammlungen behoben werden. Es sei aber nach wie vor nichts passiert. Weiter habe es die Mitteilung gegeben, dass bereits bei der stattgefundenen Ortsbegehung durch den WUV erklärt wurde, dass es sich hier nicht um gravierende Mängel handelt. Ein gewisser Toleranzspielraum müsse zugestanden werden, dieser sei eingehalten worden. Der WUV würde keine weiteren Arbeiten durchführen.

Herr Mettjes hat somit ein eigenes Gutachten durch Herrn Ing. Joachim Nickel erstellen lassen, das er verliest und die dazugehörigen Fotos zur

Ansicht verteilt (Protokollanlage 1).

Frau Thiemann verliest daraufhin den genauen Wortlaut der Stellungnahme des WUV an Herrn Denker (Protokollanlage 2).

Herr Früchtenicht erklärt daraufhin, dass die in der Stellungnahme genannte Einhaltung der 10 mm-Toleranzgrenze auf keinen Fall stimmen würde. Die Unebenheiten seien stellenweise deutlich tiefer und es könne daher nicht sein, dass es seit Juni 2011 so starke Schwankungen gebe. Der WUV und das Amt hätten sich zu wenig eingesetzt.

### **Beschluss:**

Dem Einverständnis des Verfassers vorausgesetzt, wird das von Herrn Mettjes vorgelegte Gutachten mit den Fotos an den WUV mit der Bitte um Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahme ist mit einer Frist anzufordern, so dass diese bis zur nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegausschusses vorliegt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9**

### **Fahnenmasten**

Herr Borchers stellt zunächst die Kosten für einen Fahnenmast vor. Es würde für einen Mast Kosten in Höhe von rd. 1.000 € entstehen. Herr Borchers schlägt vor, den Mast mit einer automatischen Hissung sowie einer innenliegenden Führung auszuführen. Weiter sollte der Mast in den Boden einbetoniert werden, so dass zusätzliche Kosten für das Fundament entstehen würden.

Diesem Protokoll liegt ein Auszug aus einem Katalog bei (Protokollanlage 3).

Es wird weiterhin die Frage diskutiert, wie viele Fahnenmasten aufgestellt werden müssen.

Dazu gibt es folgende Anmerkung der Verwaltung:

*Für Schleswig-Holstein gibt es die Bekanntmachung zur Beflaggung der Dienstgebäude vom 18. März 2007. Gemäß Abschnitt 1, Absatz 1 gelten die Vorschriften dieses Erlasses für die Beflaggung der Dienstgebäude aller Behörden und Dienststellen des Landes. Den Kreisen, Gemeinden und Ämtern wird empfohlen, sich ebenfalls hieran zu halten. In Abschnitt 4 des Erlasses ist bestimmt, dass grundsätzlich die Landesdienstflagge bzw. die Landesflagge, die Bundesflagge und die Europaflagge gemeinsam gesetzt werden, also drei Flaggen. Können aus technischen Gründen nicht mehr als zwei Flaggen gezeigt werden, so ist die Europaflagge neben der Landesdienstflagge bzw. der Landesflagge zu setzen. Daraus ergibt sich also, dass für Dienstgebäude mindestens zwei Fahnenmasten vorzuhalten sind.*

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, über die Anschaffung neuer Fahnenmasten vor dem Dörpshus während der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu beschließen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10 Verschiedenes**

**zu 10.1 Malerarbeiten an den Holzpfeosten der Straßenschilder pp.**

Frau Thiemann berichtet, dass die Holzpfeosten der Straßenschilder gestrichen werden müssen. Im Haushaltsentwurf 2012 wurden hierfür bereits Mittel in Höhe von 5.800,00 € vorgesehen.

Von Herrn Lütjens wurde angeregt, die Holzpfeosten in Bodenhülsen zu setzen oder ggfs. Betonpfeosten zu beschaffen. Holzpfeosten müssen eher ausgetauscht werden, da diese besonders im Erdbereich schneller „verrotten“.

Frau Thiemann regt an, die Pfeosten aus farbigem Kunststoff zu beschaffen. Herr Kleinwort stellt die Stabilität solcher Pfeosten aufgrund der schweren Holzschilder in Frage.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10.2 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**

Frau Thiemann berichtet, dass die Gemeinde eine Anfrage zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhalten habe und erläutert den Hintergrund.

Die Anwesenden sind sich einig, dass sich die Gemeinde nicht beteiligt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10.3 Fund Verkehrsschild**

Herr Fruchtenicht hat in der Straße Rosengarten beim Grundstück Rostock ein Verkehrsschild „40 Km/h“ gefunden.

Frau Thiemann bittet Herrn Fruchtenicht, dieses Schild einzudeponieren.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10.4 Papiercontainer am Brückenberg**

Herr May berichtet, dass der Papiercontainer am Brückenberg zu dicht an den Zaun gestellt wird, so dass man an der zum Zaun gerichteten Seite kein Altpapier einwerfen könne. Er regt an, den Glascontainer weiter vorzuziehen, so dass der Papiercontainer dann weiter vom Zaun abgestellt werden kann.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10.5 Pumpen in Pumpstationen**

Herr Mettjes fragt, ob die Pumpen in den Pumpstationen (Abwasser) bereits wie angekündigt erneuert worden sind. Frau Thiemann erklärt, dass das bereits erledigt wurde.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10.6 Eiche auf dem Grundstück Kahlke**

Lt. Chronik der Gemeinde Neuendeich soll die Eiche auf dem Grundstück Kahlke über 800 Jahre alt sein. Herr Mettjes verteilt dazu eine Karte der ältesten Bäume Deutschlands (Protokollanlage 4), wonach der älteste Baum in Schleswig-Holstein nur 700 Jahre alt wäre.

**zur Kenntnis genommen**

**Nichtöffentlicher Teil**

**zu 11 Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge**

Zu diesem TOP gibt es keine Beratungsgegenstände.

**zur Kenntnis genommen**

**Öffentlicher Teil**

**zu 12 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Aufgrund nicht erfolgter Beratungen im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgt keine Bekanntgabe.

Frau Thiemann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.25

Uhr die Sitzung.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.03.2012

---

(Bärbel Thiemann)

---

(Frank Wulff)  
Protokollführer